

Für das Hauptwehe.

I

# Für Schmerzen des Haupts.

D. Stockers bewehrte Pillulen zum Haupt-  
wehe.

REc. Hieræ picræ Galeni, Rhabarbari, añ. drach. ynam,  
spicę grana iij, fiat massa cum decoctione aperitiua maiore  
Mesues.

Ein gutt Fußwasser fürs Hauptwehe/vnnd zu besir-  
derung des Schlauffs.

Nim Camillen/Lattich/vnd Weidenblätter/eins so vil als des  
andern / seuds gar wol in Brunnenwasser / laß von ihm selbs vber  
schlagen/vnd bade die Füß darinn/ehe du schlaffen gehest.

Für Hauptwehe.

Nim Frauenmilch vnnd Rosenwasser / eins so vil als des an-  
dern/legs mit zarten Lüchlin vber die Schläff.

Ein Wasser für grosses Hauptwehe.

Nim Nachtschattenwasser iij. Lot / Seeblumenwasser / Wei-  
denblustwasser / ides ij. Lot / Krafftmeel j. Lot / Sandaracha j. Lot /  
Saffran ij. Gran / mischs vnder einander / legs vber die Schläff  
mit zarten Lüchlin.

Für das Hauptwehe.

Nim Rosenwasser / Steinkleewasser / Beehonienwasser / jedes  
ein halb Achttheilin / Krafftmeel j. quinelin / wann mans brauchen  
will / so machs warm / legs vber mit Lüchlin / wann sie ertrucknen /  
so nehe sie wider / vnd legs vber.

Oder.

Nim Seeblumenwasser / Rosenwasser / jedes ein halb Acht-  
theil /



2 Für das Hauptwehe.  
theil/Rosenessig ij. Lot/Ganffer iij. Gran/Kraffmeel j. Quint-  
lin/mischs vnder einander/legs lawlecht vber/wie gemelt.

Oder.

Nim Lattichwasser/Hauswurkwasser/jedes iij. Lot/Nachts-  
schattenwasser/Camillenwasser/jedes iij. Lot/nest Luchlin darinn.  
Die leg lawlecht vber die Stirnen vnd Schläff.

Ein guter Oberschlag für Kopffwehe.

Nim Voleywasser vnnnd Rosenwasser/eins so vil als des an-  
dern/vnd das weiß von einem Ey/klopffs wol vnder einander/laß  
ein wenig warm werden/nest Lucher darinn/vnnnd schlags vber  
den Kopff.

Oder.

Nim Holderblustwasser/Nachtschattenwasser/Steinklee-  
wasser/weiß Rosenwasser/jedes iij. Lot/Rosenessig ij. Lot/gestos-  
ne Negelin j. quintlin/Saffran j. Scrupel/vnder einander ge-  
mischet/vnd lawlecht vber die Stirnen vnd Schläff gelegt.

Ein bewerts Hauptwasser.

Nim das weiß von einem Ey/klopffs gar wol/thue darzu  
weiß Rosenwasser/Holderwasser/weiß Gilgenöl/vnnnd Rosenes-  
sig/jedes j. Löffel vol/klopffs wol vnder einander/nest Luchlin dar-  
inn/legs vber/wie oben gemeldt.

Oder.

Nim weißen Zitwan viiiij. oder x. Stücklin/zerschneids klein/  
oder stoff groblecht/geuß lautter Brunnenwasser darüber/thue es  
in ein Glas.Nest Luchlin zween Fingerbreit darinn/legs auff die  
Stirnen vnnnd Schläff/wann sie trucken werden/so nest sie wider.  
Probatum.

Etliche nemen zu einem Viertheil Wasser j. Lot gestos-  
ner Negelin/mischens wol vnder einander/nest Luchlin darinn/  
die legen sie dann vber mit grossem nutzen.

Etlich



Für das Hauptwehe.

Etlich thund allein in ein frisch Brunnentwasser Salt / vnd  
brauchends jest gemeldter massen / das thut auch gar recht.

Für grosse Schmerzen vnd Hitz im Haupt / auch  
zu fůrdernng des Schläffs.

Rec. Sem. Melonum mundatorum. drach. v. spodij drach.  
ij. gummi Arabici, papaueris albi, cornu ceruis vsti, añ. drach.  
iij. opij, drach. semis, sem. hyosciam, scrup. j. omnia puluerisen-  
tur per se, & misceantur. Dis Puluer thu in ein Mörser / vnd  
nim Endiuemwasser ein achttheil einer Maß / oder mehr / Sawr-  
ampfferwasser ein Vierling eines Pfunds / mischs / vnd geuß dar-  
von sechs ein wenig zu dem Puluer / bis das Wasser alles darzu  
kompt / vnd behalts in einem saubern Glas. Wann du es brau-  
chen wilt / so schwenck's zuuor wol vmb / thue ein wenig darvon in  
ein Schüsselin / neh ein Tüchlin darinn / das leg vber die Stirnen  
vnd Schläff. Wann es trucken will werden / so neh es wider.

Oder.

Nim frischen Geißläh / bind ihn mit einem Tuch auff das  
Haupt / so würdt dir bas.

Oder.

Nim Wachholderbeer vnd Hauswurz / stoß wol vnder einan-  
der / binds vngewärmt mit einem Tuch an die Schläff / ettlich  
Tag nach einander.

Oder.

Nim Wachholderbeer ein Löffel vol / weissen Weyrauch ein  
quintlin / vnd zweinsig Kern von Pfersichen / stoß alles wol vnder  
einander / geuß dann ein wenig Rosenwasser daran / rhürs durch  
einander / wie ein Taiglin / streichs auff Tüchlin / vnd legs dem  
Krancken vber beide Schläff.

Ein bewehrt Stück für groß Hauptwehe /  
von Hitz vnd Fieber.

Nim grüne vnzeitige Wachholderbeer / zerstoß sie / vnd treibs  
A ij durch



Sür das Hauptwehe.

durch mit Holderblustwasser vnd Rosenwasser / neß Tüchlin dars  
inn / legs vber den Schmerken.

Sür hitziges Hauptwehe.

Nim Hauswurk j. Hand vol / zerstoß sie mit Frauenmilch /  
vnd mit ein wenig Rosenwasser / daß es werde wie ein Pflaster /  
damit bestreich das Haupt.

Sür Schuß im Haupt.

Stoß Delmagen mit Eyerdotter / daß es werde wie ein Taig-  
lin / legs vber / wo der Schmerz ist.

Sür das stechtig Hauptwehe / vnd sausen  
der Ohren.

Stoß Holderblätter / vnd Rosenblätter mit Beyhelöl wol  
vnder einander / vñ truck den Saft darauß / die Blätter bind vber /  
vnd mit dem außgetruckten salbe das Haupt.

Oder.

Nim Gelbenlaub / zerstoß wol / thue Salk vnd Essig darzu /  
laß wol heiß werden / vnd binds also warm vber den Schmerken.

Oder.

Salb das Haupt mit Dillenöl / oder Rosenöl / vnd verbinds  
darnach / daß es nicht abgewischt werde.

Oder.

Nim Rosenöl ein lot / Maioranwasser ein lot / ein Eyerdotter /  
gestoffenen Boli Armeni j. Lot / vnd Gerstenmeel ein quintlin /  
mische alles vnter einander. Legs mit ein Tüchlin law vber den  
schmerken. Es ist bewehret.

Sür böse hitzige Hauptwehe.

Nim Bilsenöl / das in der Erden außgetroffen ist / Brenntens-  
wein / Rosenwasser / Bullenblumenöl oder Saft / so in der Sons-  
nen außgetroffen / jedes j. Löffel vol / das weiß von einem Ey / vnd  
Delmagensamen mit Wasser ganz klein geriben / ij. Löffel voll  
vnd



Für das Hauptwehe.

5

vnd ein wenig Sals: Rhars wol vnder einander/ das es werde wie ein Sals / legs mit einem blawen wullin Tuch auff die Stirnen vñ Schläff lawlecht/wann es dürz will werden/ so erfrischs wider. Das zeucht alle Hitz auß/vnd legt den Wehetagen/vnd macht wol schlaffen.

Wenn das Haupt gar wehe thut.

Nim ein frische Hirschhaut/ also warm / wie sie vom Hirsch kompt/binds also warm vmb das Haupt/laß ein tag vnd ein nacht darob/es hilfft wol. Sonderlich wann der Schmerz von schlagen oder fallen verursacht were worden.

Ein anders fürs Hauptwehe.

Nim wolgeröschte Sals eines Eys groß / von zweien Ethern das weiß/vnd für vj. Pfening Baumöl / klopfss alles wol durch einander / vñnd laß es ein Ball oder zwen thun. Streichs dann auff ein saubern Hanff / das es hinden am Kopff herumb / von einem Schlass zum andern wol reichen / vñ die Ohren vnd Schläff auch bedecken mög/vornen aber an der Stirnen/laß es einer guten Handbreit ledig/binds hinden vber/vnd wann es trucken würdt/ so erfrisch es allwegen wider aufferstgemeldte weiß mit frischen Stücken. Je baldter man es brauchet/je besser es ist.

Oder.

Nim weissen Beyrauch / zu puluer gestossen / mache ihn mit halb Brenntenwein/vñnd halb Eyerklar an / biß er würdt wie ein Drey / streichs auff ein dickes Tuch / Leder / oder hânffin Werek / legs vber den Schmerzen/wo er ist/es sey an Schläffen oben/ oder hinden am Haupt.

Oder.

Nim ein gansen Granatapffel / schneid ein Lidlin herab / hól ihn ein wenig auß/vnd füll ihn wider mit gelbem Beyhelöl/leg ihn in ein warme Eschen ein stund oder länger / thue dann das Del vnd die Kern / so im Apffel bliben sind / heraus/vñnd truckts durch

A iij

ein



ein Tuch/damit salb das Haupt vmb die Schläff / vnnnd wa der meiste Schmerz ist.

Für hefftige Schuß vnd wüen im Haupt.

Nim Pfersichkern / stoß sie klein / vnnnd stoß ein wenig Spinnweb darunder/wann es wol vnder einander gestossen ist/so geuß ein wenig Rosenöl darüber/ vnnnd reibs/das es ein zartes Sälblin werde/damit bestreich die schmerzhafft ort.

Zu stillung der Hitz im Haupt.

Nim Pfersichkern/zerstoß sie gar klein / nimm dann Rosenwasser vnd Poleywasser / jedes ein theil / Nachtschattenwasser ij. theil schütts zu den gestosnen Pfersichkernen / treibs durch ein reines Tüchlin. In dem durehgestrichnen nese hernach zwifache zarte Tüchlin/legs vber die Stirnen vnd Schläff.

Für Hauptwehe/das mit Frost vnd Hitz kompt.

Nim Pestilenswurzel (man heifts auch Brandlattich / hat grosse Blätter/wächst in feuchten Wisen/vnnnd an den Wassern) für ein alts Mensch ein Quinelin / rein gepuluert / gibs ihm in Wasser ein / das von vnzeitigen Nussen vmb S. Johannis tag gebrennt worden/laß wol darauff schwitzen. Einem Kind gib halb so vil.

Für das strenge Hauptwehe.

Nim weissen Weyrauch / Gallöyffel / Schwebel / Wacholderbeer / welsche Nüs/ eines so vil als des andern / stoß jedes besonder / misch es dann durch einander/vnnnd hebs auff. Diß Puluers nim ein halbe Nusshalen voll/vnd thue darzu noch so vil Kräfte meel / damit die Weiber die Schleier stärken/machs mit einem Eyerklar zu einem Sälblin: Streichs auff zwey Papyrlin / legs vber beide Schläff / wann du wilt schlaffen gehen/so zeucht es sich gar hart an / des morgens weichne es mit warmem Wein oder Speichel ab/vnd lege andere Papyrlin vber. Das thue so lang/bis dir das Kopffwehe vergehet.

Für



Für Secre vnd Schmergen des Hauptes.

Ist ein Mensch seerecht am Haupt / so seud Bappeln in Wasser / vnd wasche das Haupt damit / das vertreibt auch die Schiffern vom Haupt. Man mag Wurzel vnd Kraut mit einander fieden.

Für das Hauptwehe / so bißweilen regiert vnd  
vmbget.

Erstlich gib dem Kranken einer Haselnuß groß Theriac / in Wasser oder Bier ein. Folgends nim gestossene Negelin / temperiers mit Geißbutter / das es ein zartes Sälblin werde / damit schmier die Brust / so weit das Herz ligt / mit warmer Hand ob einer Blut gewärmet / damit es sich einschmieren lasse / das thue einmal oder zwey. Endlich nim Zittwan / zerschneid ihn klein / leg ihn in frisches Brunnenwasser / nehere eine Lüchlin darinn / die leg auff die Stirnen / biß an den Schloff / vnd nicht weiter / so offte sie trucken werden / so neh es wider / das legt den Schmergen des Hauptes / vnd zeucht die Hiß auß. Doch soll man den Luft vnd Wein meiden.

Für das grosse Hauptwehe D. Wolff Thalhäu-  
fers Procep.

Zum ersten hab ich ein Purgation gemacht also: Rec. Rhabarb. opt. drach. ij. Mastich. scrup. j. scammonij drach. j. cum succo rutæ fiant Pil. Dosis drach. j. in media nocte. Ich hab kein Diagridium wöllen nemen / sonder radicirüs die materiam wöllen angreifen / vnd also die Pilulas zweymal genommen in einer Woche / darnach das Haar ganz abgeschoren / vnd das Pflaster mit dem Senff gebraucht. Ich hab genommen weissen Senff / vnd den klein zerstoßen / der Senff muß frisch sein / es hilfft sonst nicht. Daruor hab ich Feigen zerschnitten / vnd vber nacht in Wein eingeweicht / vnd so schwer als der Senff am Gewicht gewesen / so vil Feigen hab ich eingeweicht / darnach die Feigen ganz klein zerstoßen / wie ein Zaig oder Brey / vnd dann das Senffmeel darunder gemischt



gemischt/vnnd ganz wol vnder einander zerstoffen/wann es zu trucken will werden/ so macht man es mit dem Wein/ darinn die Feigen gezeichnet sind/ das es werd wie ein Taig oder ein Pflaster/ das streicht man eines Messerzucken dick auff ein Darchant/ den muß man zuuor messen/ das er das Haupt wol bedecken mög/ so weit das Haar gestanden ist/ vnnd das es glatt anlige/ vnnd leget vber. Nach dreien Stunden muß man ein mal darzu sehen/hat es Bläterlin auffgezogen/ vnd ist rot/so ist es genug/ wa nicht/so legts wider ein Stund oder zwo vber/ bis es der Krancke nicht mehr leiden kan. Es zeucht ein balderals dem andern/darnach darff man jm nichts weiters thun. Je grösser das Pflaster Blatern/ Röte vnd Geschwulst auffzeucht/ je gewisser vergehet alles Hauptwehe. Wann es nun geheilet/ so salbe shinden ganzen Kopff/ sonderlich oben/ wie er offen stehet/ vnnd an den Schläffen mit dem Del von Euphorbio/mit einer warmen Hand/die ob einer Blut offte gewärmet werde: Ja/ es were gut/ das man nicht nur salbe/ sondern er auch mit den Nägeln kratze/ein gute lange weil/damit das Del desto besser hinein gehe. Das soll morgens nüchtern geschehen/ drey Tag nach einander. Er soll allweg zuuor in ein Bad er schwitzen/ vnd sich darnach in einer warmen Stuben/wie jetzt gemeldt/salben lassen/ dardurch mag dem Schmerken im grund/ mit der Hülff Gottes/abgeholfen werden.

Das Euphorbiumöl mache also: Nim vj. Lot außgeklaubts Euphorbij/ stoss ihn klein/vnnd geuß daran xij. Lot Baumöl/vnnd iij. Lot Maluasier/ in ein vergläste Flaschen/ laß die Flaschen ein Stund/ oder länger/ im siedigen Wasser stehen/ so ist das Del gerecht. Es hilfft.

Für grosses Hauptwehe.

• Zerreib Euphorbium mit Essig: Ist der Schmerz auff der rechten Seiten/ so leg es auff die lincke: oder auff die rechte/ wann der Schmerz auff der lincken Seiten ist/ dann es den Wehetagen kräftiglich stillt/ doch soll mans nicht länger darauff ligen lassen!



lassen / dann bis einer zwey Vatter vnser beten möchte / vnd es dan gleich abwaschen.

Für Hauptwehe / wann es offte wider kompt.

Bestreich das Haupt vnd die Schläff offte mit Del / das auß Senff gemacht ist / das ist vast gut.

Oder.

Neh Tüchlin in Krausenbalsam oder Beymentenwasser / legs auff beide Schläff / bind ein dreyfach oder vierfach Tuch darüber.

Ein Säcklin zu erkaltetem Haupt.

Nim Camillenblümlin / Beckholderbeer / Weinrauten / Erbismeel / jedes j. Hand vol / thue es in ein leinins Säcklin einer Spannen lang / vnd j. Spannen breit / den Sack seud in Wein / vnd leg ihn also warm auff das Haupt. Wann er kalt würdt / so wärm ihn wider.

Oder.

Füll ein Säcklin / das iij. Finger breit / vnd so lang sey / das es von einem Ohr zum andern reichen möge / mit gutem wol zeitlichem Wisenkümmich / seuds in Wein / wie ein weichs Ey / truck auß / vnd legs in zimlicher wärmin auff das Haupt.

Ein anders bevehret fürs Hauptwehe.

Nim Meyenblümlinöl / vnd streich es an die Schläff / vnd auff welcher Seitten dir am wehesten ist / da schmirbe die Haupt oder auff der Hand / hinder dem Daumen. Das Del macht man wie ander Del von Blumen / mit trucknen abgezopfften Blümlin vnd Baumöl.

Die Lässin vnder der Zungen ist auch nicht böß in langwirimgem Hauptwehe.

Oder.

Seud Vermut in Wasser / vnd zwag das Haupt damit wol warm / vnd verbinds hernach mit warmen Tüchern. Etlliche sied den ihn gar in Essig / vnd zwagen das Haupt damit. Etlliche vermischen den Essig vnd Laugen vnder einander.



Für das Hauptwehe.

Für Hauptwehe.

Nim Ephew/ das auff der Erden wächst/ legs in die Laugen/  
damit du dir zwagest.

Für Hauptwehe/ das von Kälte kompt.

Seud Rotbuckeln in gutem Wein/ wasche das Haupt damit/  
vnd binds wol warm zu/ so würdt dir besser in einer stund. Das ist  
probiert.

Oder.

Mach folgende Laugen: Nim Zitwan ij. Lot/ Lorbeer. j. Lot/  
zerstoß groblecht/ seuds in einer Maß Weins/ vnnnd zwag ihm das  
Haupt damit. Nch ihm auch Lächer in dem Wein/ vnnnd schlags  
ihm vmb das Haupt also warm.

Oder.

Seud Pfeffer in gutem Essig/ feng ihn ab/ vnnnd laß dann den  
Pfeffer wider wol crucken werden/ daß er sich stossen laß/ das Pul-  
uer thue in ein zugespitztes Säcklin/ wie ein Laugensaek/ vnd geuß  
den Essig/ darein der Pfeffer vorhin gefotten worden/ dardurch/  
wie ein Laugen/ in ein saubers geschirz. Damit zwage dein Haupt/  
so lang der Essig wehret/ alle morgen nüchtern. Bind das Haupt  
nach dem zwagen mit warmen Lächern wol zu. Das ist oft be-  
wehret worden.

Ein anders für Kopffwehe.

Nim Weyrauch/ Lorbeer/ Pfersichlern/ weissen Senff/ Ma-  
stix/ eins so vil als des andern/ stoß alles klein/ machs mit Eyerklar/  
wie ein Zaiglin/ laß dem Kranken oben auff dem Kopff ein Blat-  
ten scheeren/ lege ihm das Pflaster darauff/ bis er geniset. Darnach  
nim Drunnenwasser/ thue ein Hand vol Sals darein/ vnd wasche  
ihm die Schläff/ auch die Stirnen/ vnd den Wirbel/ vnd bind ihm  
dann ein leinins Tuch darumb/ das thue abends/ wann du wilt  
schlafen gehen. Doch soll das Pflaster in einem seidin Läcklein  
immer zu auff dem Haupt liegen.

Für



Für das Hauptwehe.

11

Für Kopffwehe: vnd Schwindel.

Nim klein gestosne Lorbeer / fülle damit ein leinins Säcklin / das vngesähr eines viertheils lang / vnd iij. Finger breit sey / feuchts ein wenig mit Wein an / legs vornen auff den Kopff / da sich der Kopff auffthut.

Oder.

Leg grosse Klettenblätter auff das Haupt / laß darauff liegen / so ziehen sie Wasser darauß / vnd mildern den Schmerken.

Oder.

Nim xx. Wachholderbeer / zerknitsch sie / thue ein wenig weissen Wein daran / daß sie weich werden / vund hiuds oben auff dem Wirbel des Hauptes.

Für Hauptwehe von kalten Flüss.

Nim abgezopfften Lauander vnd Spicanardiblumen / thues in ein Glas / das groß sey / daß es halb vol werde / fülls mit gutem alten Rheinischen Wein / vñ thue zu jeder Augspurger Maß / Rosgelin / Zimmet / Imber / Galgant / jedes j. quintlin / Muscatnuß j. quintlin / vund für ij. Pfening Brenntenwein. Vermach das Glas mit Wachs vund Leder auff das best / laß j. tag oder ij. in der wärmin stehen / doch daß man es offte durch einander schwencke. Hernach grabt eines Knies tieff vnder die Erden / laß also viij. tag stehen. Endelich stells an die Sonnen / so lang es dasselbig Jar noch Sonnen haben mag / so ist es bereit. Wann man es für das Hauptwehe brauchen will / soll man j. Löffel vol daruon einnehmen / vnd die Schläff vund den Wirbel oben auff dem Kopff damit reiben / vnd darauff schlaffen. Es verhüt auch vor dem Schlag / vnd heilt die / so getroffen seind worden. Man mag auch das lam Glid gegen einem warmen Ofen damit reiben / abends vnd morgens / so würdt es wider gerad.

Ein sehr gut Wasser für Beheragen des Hauptes.

Nim Rosmarinblümlin / Lauanderblumen / Maioran / jedes iij. Lot / geuß daran ein Ranten Rosenwassers / laß ix. Tag in eis

B ij nem



## Für das Hauptwehe.

nem Keller stehen / darnach brenn ein Wasser darauß / das ist sehr gut vnd kräftig zum Kopff. Es leget alle Wehetagen / vnd zeuchet die grobe Dünst auß / wann man morgens sich mit salbet.

Für das Hauptwehe hinten in weissen Geäder.

Nim starcken Brenntenwein j. Maß / thue ihn in ein Glas / thue darzu v. guter Muscatnus / vnnnd xxx. Sichtkörner klein zerschneiden / Rosmarinblust / Lindenblust / rote Negelin / Ochsenzunggenblust / jedes ein gute Hand vol / weissen Senffsamen / Raioran / samen / jedes iij. quintlin / binds oben wol zu / laß an der Sonnen distillieren. Daruon nim morgens nüchtern j. Löffel vol / vnnnd reib das Gniel damit. Hüte dich vor Zwibel / Knobloch / Kettich / Senff / vnd aller scharpffer / auch roher vnd äwiger Speiß.

Mach auch folgendes Fußwasser: Nim Salz ein grosse Hand vol / Camillen / Osterlucyenkraut / dessen jedes j. Hand vol / laß wol sieden / brauchts morgens nüchtern.

Für das Hauptwehe ein Hauben.

Nim gedörzte Rosen / Camillenblümblin / Spicanardi / Myrrhen / Muscatblüt / Zimmetrinden / Negelin / Lorbeer / jedes ein Lot / stoß alles klein / ohn die Muscatnus / die schab auff das reinest. Dann thu es alles auff ein sauber Papyr / vnnnd mische es wol vnder einander. Mach es auff einem reinen zarten Lächlin oder Zendel / ein gestürzte Hauben / vberlege oder vberstrewe die mit dem Puluer / seuchts mit Rosenwasser / damit es nicht zusamen falle auff ein hauffen / vnnnd stepps. Dese Hauben trag in der Wochen ein Tag oder vier / tag vnnnd nacht / sie bleibet fünff oder sechs Jar gut / vnd ist offte bewehrt.

Wem das Haupte sechs wehe thut.

Der esse morgens nüchtern Galgant / vnnnd brauch den Tag vber offte anis.

Für schmerzen des Hauptes / vom schlagen oder fallen.

Nim Bonenmeel / Gerstenmeel / rot Rosen / vnd Mirtillos / jedes



des iij. Lot/ Saffran iij. Pfenning schwer / misch es vnder einander mit Rosenöl zu einem Pflaster oder Cataplasmate / legs vber die Schlag vnd Schmerzen/ wann schon die Hirnschal gebrochen/ oder Geschwulst darzu geschlagen hette.

### Für Hauptfluß.

D. Albani vom Thor Pilulen/ zu minderung der Fluß/  
vnd stärckung des Haupts vnd Magens.

**R** Ec. Aloës electæ drach. iij. mastiches drach. j. & semis, Agarici trochiscati drach. j. Rhabarbari el. scrup. ij. Stœchados Arabicæ, Anthos, Epithymi, Zinziberis, Spicæ, añ. scrup. j. Afari, Xylobalsami, Carpobalsami, añ. scrup. semis, cum melle rosato colato q. s. pro incorporatione, fiat massa. Ex cuius drac. vna formentur Pilulæ vj. Von disen Pilulen sollen drey vor dem schlaffen gehen / oder ein stund vor dem Nachteffen eingenommen werden.

Niespuluer zu stärckung des Haupts/ vnd außreicknung  
der Fluß/ D. Ambrosij Jungen.

Nim gepüluereten Maioran ij. quintlin/ Rosmarinblumen/ Stœchadis Arabicæ/ Lauanderblumen/ jedes j. Scrupel / gestossen Süßholz/ Zuckercandi/ weissen Augstein/ Paradisholz/ Negelin/ Imber/ jedes ein halb scrupel/ Bisem vnd Ambra / jedes iij. Gran/ mischs alles vnder einander. Daruon zeuch morgens nüchtern ein wenig in die Nasen.

D. Magenbuchs Niespuluer/ zu reinigung des Haupts.

Nim Lauander/ Maioran/ jedes j. lot/ Sileris Montani / Besningensamen/ Kattensamen/ jedes j. Lot/ Wolgemut / Nigellensamen/ jedes ij. quintlin/ Paradisholz j. quintlin / Bisem vnd Ambra/ jedes xj. Gran/ weiß Nieswurz ij. lot: stoß alles klein/ vnd behalts in einem Schächtelin. Daruon schnupff morgens nüchtern ein wenig in die Nasen/ das thut wol zu verzehrung der bösen feuchtigkeit/ die sich im Hirn samlet.